



# Teuflisches aus Karlsruhe!

Mefistofele von Arrigo Boïto am Badischen Staatstheater

Nun kommt Margherita! So etwas schlechtes habe ich nicht gehört seit... ah ja, seit Mefisto!

...Schade um die Lebenszeit!

# Teuflisches aus Karlsruhe!

## Mefistofele von Arrigo Boïto am Badischen Staatstheater

### Tagebucheintrag vom 18.11.2006

Heute war ich nach längerer Zeit wieder einmal im Theater. Ich bin an das Badische Staatstheater nach Karlsruhe gefahren und wollte zum ersten Mal den Mefistofele von Arrigo Boïto sehen. Es hätte auch gut werden können...

Ich war zehn Minuten früher da - ein schlechtes Zeichen! Das Theater in Karlsruhe hat so gar nichts Poetisches an sich. Ein charmfreier Betonklotz! Viele Kinos haben eine angenehmere Atmosphäre. Nun, die Vorstellung beginnt. Das Orchester zeigt sich in der Ouvertüre gar nicht schlecht. Der Vorhang geht auf, auf der Bühne sind zwei riesige Bücherregale voller Bücher zu sehen und eine Gestalt sitzt in einem grauen Anzug an einem großen alten Schreibtisch. Der Chor singt hinter der Bühne... Ich versuche, aus dem Text des Übertitels zu entziffern, was für eine Szene das sein soll. Ich muss zu meiner Schande gestehen, dass ich den Mefistofele mit Ausnahme einiger Arien nicht kenne. Der Chor wird langsam lauter und kommt auf die Bühne - ganz in Weiß. Sie hätten im Off bleiben sollen, da klangen sie besser! Als sie hinter der Bühne waren, waren sie mit dem Orchester zusammen, als sie nach vorne kamen, fiel alles auseinander. Der Chor verschwindet und unter dem Tisch kommt die Gestalt in grauem Anzug hervor. Dem Übertext entnehme ich, dass das der Mefisto sein soll. Wenn das ein Bassist ist, fresse ich einen Besen! Eine der Arien, die ich kenne - „Ave Signor“ - kommt gleich am Anfang. Mefistos Stimme will nicht klingen. So einen Teufel nimmt man doch nicht ernst! Je mehr er sich körperlich anstrengt (wenn ich das als stark Kurzsichtiger schon aus dem Rang sehe!), desto leiser wird er. Er klang völlig abgesungen! Das Kinn stark nach unten gedrückt und die Stimmposition befindet sich irgendwo im Hinterkopf. Und das dann kurze Zeit später auch noch einmal in „Son lo spirito“... Es spottet jede Beschreibung!

Der Tenor, der Faust, ist viel präsenter, knödelt aber sehr stark. Manchmal schien er förmlich zu ersticken. Noch vor der Pause, die bereits nach gut 50 Minuten kommt, „raspelt“ seine Stimme. In der Szene vor der Pause „fliegen“ Faust und Mefisto auf dem Schreibtisch (?) gen Himmel, während Mefisto sein Sakko über ihren Köpfen schwingt...?

### **Pause**

## Teuflisches aus Karlsruhe!

Normalerweise wäre ich schon längst gegangen, aber ich habe noch nicht alle Sänger gehört. In der Herrentoilette werde ich in meiner Kabine unfreiwillig Zeuge eines Gesprächs. Zwei Herren unterhalten sich, die ihren Stimmen nach zwischen 40 und 50 zu sein scheinen:

Herr I: „Na, das Bühnenbild ist auch nicht besonders üppig...“

Herr II: „Das Staatstheater hat doch kein Geld.“

Herr I: „Ja, aber wo sind die Engel, Cherubim und Seraphim?...“

Herr II: „Da waren sie, die in Weiß, die da reinkamen!“

Herr I: „Wo waren die goldenen Flügel...?“ (hinausgehend)

Während der restlichen Pause schaue ich mir noch die Bilder der Künstler im Foyer an. Ich stelle mit Entsetzen fest, dass der Mefisto (Luiz sonst was? - die Namen kann ich mir eh nicht merken) offensichtlich erst Mitte bis maximal Ende Dreißig ist. Ich hätte auf einen Sänger jenseits der Sechzig getippt, so abgesungen wie er klingt! Nach der Pause das gleiche Bühnenbild. Die Bücherregale haben sich schon vor der Pause einige Male auf der Drehbühne gedreht. Jetzt drehen sie sich wieder, oder besser gesagt - weiter? Nun kommt Margherita! So etwas schlechtes habe ich nicht gehört seit... ah ja, seit Mefisto! Die Bücherregale drehen sich, die Sänger bleiben...Oh mon Dieu! Und als in der nächsten Szene der Chor anfing, infantil zu „tänzeln“, bin ich nur aufgesprungen und – weg...!

## Schade um die Lebenszeit!

Da sitze ich lieber zu Hause bei einem Glas Wein! Nächstes Mal überlege ich mir dreimal, ob ich wirklich in die Oper gehe...

Miklós Klajn

---

Mehr Informationen und weitere Artikel finden Sie im „Nähkästchen“ auf:

[www.miklos-klajn.de](http://www.miklos-klajn.de)